

[Aktuell](#)

[Regionalsport](#)

[Gemeindenachrichten](#)

[Veranstaltungskalender](#)

[Inserate/Tarife](#)

[Abonnement](#)

[Archiv](#)

[Redaktion/Kontakt](#)

[Links](#)

[Impressum](#)

[Suchbegriff](#)



## Unico-Treuhand-Forum 2009 als Jubiläumsanlass zum 20-jährigen Bestehen

[Zurück](#)



Gastredner Dr. Andreas M. Walker votiert für die Auseinandersetzung mit Udenkbarem

### **Herausforderung Zukunft**

Der Seminarsaal im Gertsch-Museum ist bis auf den allerletzten Platz belegt, als Firmengründer Uli Niederhauser im Rückblick die beeindruckende Firmenentwicklung auflistet. Er plädiert für einen Blick in die Zukunft ohne Hokusfokus, aber mit visionären Ein- und Ausblicken sowie Vertrauen. Nach der mit herzlichem Applaus verdankten Grussbotschaft von Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch tritt Futurologe Dr. Andreas M. Walker ans Mikrofon.

Einige vorher, andere nachher

Er stellt sein Referat unter den Titel «Herausforderung Zukunft» und führt aus, dass «alle Menschen klug sind: einige vorher, andere nachher». Walker ist Co-Präsident von swissfuture (Zukunftsforschung) sowie Gründer/Geschäftsführer von weiterdenken.ch. Er berät führende Kreise zu Chancen und Risiken der mittel- und langfristigen Entwicklung. Walker kommt auf zurückliegende Analysen der letzten Jahre zu sprechen, in denen er unter Angabe der Daten Ereignisse wie den Kollaps einer Schweizer Grossbank, den kontinentalen Ausfall von Elektrizität oder PCs, Umweltkatastrophen und andere Ereignisse mit den entsprechenden Auswirkungen untersucht hat. Walker plädiert für eine nüchterne Auseinandersetzung mit eventuellen katastrophalen Grossereignissen, um für ein Unternehmen, einen Staat, eine Region mögliche Szenarien durchzudenken und Vorkehrungen zu treffen. 2001 hat er sich zusammen mit anderen mit einem nächsten Börsencrash befasst. Die Experten kamen nach der Analyse der damaligen Wirtschaftssituation zur Erkenntnis, dass der nächste Börsencrash in Amerika auf Grund der Entwicklung bei den Liegenschaften eintreten würde.

Walker zeigt in zahlreichen Beispielen auf, wie Unternehmer Zukunftsanalysen für ihren Betrieb erstellen und sich derart für die Zukunft wappnen können. Extrem wichtig sei die sorgfältige Auswahl derjenigen, denen man Vertrauen schenken dürfe, denn die Herausforderung Zukunft bedeute «Vertrauen, herausgefordert durch die Zukunft».

Diesbezüglich empfiehlt er die Zusammenarbeit mit Unico, deren Fachleute auf Veränderungen vorbereiten können und gemeinsam mit den Firmeninhabern aktiv an der Zukunft bauen.

Walker kommt noch auf Zukunftsrisiken zu sprechen: eine echte Pandemie (Cholera, Malaria, Pest), Klimawandel, UBS-Grouping, weltweiter Internet-Kollaps oder Strom-Blackout, Wegfall des Bankgeheimnisses, eine Renaissance des Nationalismus usw. Probleme werden weiter entstehen durch die Langlebigkeit der Bevölkerung (Alter im Wohlstand oder mit Sorgen), fehlenden Nachwuchs für Unternehmen und zahlreiche Szenarien, die offene oder verdeckte Ängste schüren. Es gelte, sich von Ängsten nicht niederdrücken zu lassen; Vertrauen in sich und seine Fähigkeiten sei eine der grundlegenden Voraussetzungen für die Bewältigung der Zukunft.▣

17.11.2009 / Gerti Binz

---

Die Gewinnerin/der Gewinner wird in der nächsten Nummer bekannt gegeben.

---

Senden Sie uns Namen, Adresse und Telefon-Nr. an [redaktion@dregion.ch](mailto:redaktion@dregion.ch)

Anmelden